

## IN KÜRZE

**Drogen-Spürhund stirbt an Überdosis**

LONDON – Seine gute Nase hat einen britischen Polizeihund das Leben gekostet. Wie die Polizei im nordenglischen Preston am Montag mitteilte, schüffelte der Spürhund bei der Drogensuche wahrscheinlich eine Überdosis Aufpuchmittel ein und starb. Kurz nachdem der siebenjährige Spaniel ein Auto auf Drogen untersucht hatte, habe er erste Symptome einer Amphetamin-Vergiftung gezeigt, sagte eine Polizeisprecherin. Das Tier sei von seinem Hundeführer sofort zum Tierarzt gebracht worden. Kurz danach starb der Hund in einem Tierhospital in Liverpool. «Er wird sehr schwer zu ersetzen sein, aber Polizeiarbeit ist nun mal gefährlich», sagte Polizei-Moore. (sda)

**Bild von entblößtem Busen**

MIAMI – Die Abbildung nackter Frauenbrüste auf seinem T-Shirt hat einen Amerikaner den Platz im Flugzeug gekostet. Der Mann wurde am Wochenende von der Crew eines American-Airlines-Flugs vor dem Start in Miami der Maschine verwiesen, nachdem er einer Aufforderung nicht nachgekommen war, das Kleidungsstück auszuwickeln oder zumindest mit der bedruckten Seite nach innen zu tragen. Der Urlauber und seine mit ihm reisende Freundin reagierten empört: Die Fluggesellschaft habe das Recht auf freie Meinungsäußerung verletzt, erklärten sie.

«Es ist das Bild eines Mannes und einer Frau, und man sieht den Busen der Frau», beschrieb die Begleiterin des abgewiesenen Fluggastes das T-Shirt. Ein American-Airlines-Sprecher sagte hingegen am Sonntag, die Abbildung auf dem Hemd sei weitestgehend unkenntlich und die Flugbegleiter hätten sich korrekt verhalten. Die Richtlinien des Unternehmens führten deutlich auf, dass Passagiere abgewiesen werden könnten, wenn sie sich auf eine Weise kleiden, die andere Fluggäste beleidigen könnte. Für den nicht angetretenen Flug sei das Paar finanziell entschädigt worden. (sda)

**Mit Tempo 138 und 2,66 Promille**

BLUDENZ – Nach schwerwiegenden Verkehrsdelikten hat die Vorarlberger Polizei im Bezirk Bludenz am Wochenende zwei Lenker noch auf der Strasse den Führerschein abgenommen. In der Nacht auf Sonntag lieferte ein Auto-Lenker auf der Arlberg Schnellstrasse der Polizei ein Verfolgungsrennen, nachdem er mit 138 km/h statt der erlaubten 80 km/h gemessen worden war. Am Sonntag wurde ein Motorradfahrer mit 2,66 Promille erwischt. (sda)

**Gestohlener Kontrabass ist wieder aufgetaucht**

BREGENZ – Der am vergangenen Donnerstag bei den Bregenzer Festspielen gestohlene Kontrabass eines Wiener Symphonikers ist wieder aufgetaucht. Wie die Sicherheitsdirektion am Montag in einem Communiqué berichtete, konnte mit Hilfe zahlreicher Hinweise aus der Bevölkerung ein 22-jähriger Mann als Täter ermittelt werden. Der Mann ist geständig. Laut Sicherheitsdirektion wurde der 22-Jährige auf freiem Fiss angezeigt. Er hatte den 130 Jahre alten Kontrabass im Wert von rund 20 000 Euro aus dem Seeoyer des Bregenzer Festspielhauses entwendet. Das Instrument wurde wieder seinem rechtmässigen Besitzer zurückgegeben. Der Symphoniker spielt bereits seit seinem Studium auf dem Kontrabass. (sda)

**Verbrennungen durch Raketenfunken**

ARBON – Ein sechsjähriger Junge ist beim Schwimmbad in Arbon verletzt worden, als eine fehlergeleitete Rakete einen Augustfunken entzündete. Er erlitt Verbrennungen an den Beinen und musste ins Spital gebracht werden. Das Unglück passierte am Abend des 1. Augusts beim Vorbereiten des Funken. (sda)

# Happy Birthday, Donald

**In jedem von uns steckt ein bisschen Donald**

**SCHAAN – Donald Duck, den Carl Barks eigenhändig kreiert hat, feierte in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag.**

• Daniela Mettler

Am 9. Juli 1934 erblickte der kleine Erpel Donald Fauntleroy Duck, der nur mit einer Hose bekleidet war, das Licht der Welt. Manchen von seinem Umfeld geht Donald ziemlich auf die Nerven. Donald Duck könnte jeder von uns sein, er verkörpert eine alltägliche Figur die sich durch den Alltag kämpft. Donald ist zwar ein Erpel, jedoch hat er oft Pannen, Geldsorgen, Ärger mit seinen Neffen oder Nichten. In all diesen Situationen erkennen wir uns doch sicher mindestens einmal wieder. Der Entenreich versucht all diese Probleme zu lösen und neue Strategien herauszufinden. Trotz all seinen Macken liebt ihn seine Freundin Daisy über alles. Auch seine Freunde mögen ihn, vielleicht genau wegen seiner nicht ganz alltäglichen und etwas sonderbaren Art. Seinen Nachbarn geht er zwar ziemlich auf die Nerven, doch Donald hat auch da eine Lösung: Er zieht einfach ein paar Mal im Jahr um. Dieser Erpel möchte uns sozusagen eine Botschaft fürs Leben/Alltag übermitteln.

Niemand ist perfekt und trotzdem kann man es im Leben weit bringen. Zum Beispiel wie er. Denn auch er hat es in seinem Leben sehr weit gebracht. Durch sein unermüdetes Kämpferherz gibt auch Donald nicht so schnell oder gar nicht auf.

**Über Donald**

Chronische Geldsorgen sowie seine Anfälle von Grössenwahn



**Auf der ganzen Welt bekannt: Donald Duck eroberte die Herzen vieler Menschen und tut es noch.**

plagen ihn. Die Erziehung seiner drei Neffen Tick, Trick und Track hat Donald nicht ganz im Griff. Seinen ersten Auftritt hatte Donald Duck am 9. Juni 1934 in einer Nebenrolle im Disney-Film: «The Wise Little Hen». Die Macher erkannten schnell, dass Donald ein sehr guter «Schauspieler» ist. Völlig anders als die brave Mickey Mouse ist der Matrosenjackenträger

Donald. Mickey Mouse schafft es immer, alles zu lösen, doch bei Donald geht immer alles total schief. An einem schönen Sommertag 1937 bekam er seine drei Lieblingsneffen, die sich meistens besser anstellen als ihr Onkel. Manchmal führen sie ihren Onkel aber auch ganz schön hinter das Licht. Mit seiner angebeteten und heiss geliebten Freundin Daisy ist er schon

seit mehr als 64 Jahren verbandelt. Eine Hochzeit gab es aber bis heute nicht, was auch an Oma Duck liegen könnte, die ihm sein Leben nicht gerade leicht macht. Wenn Donald mal wieder Geldsorgen hat, hilft ihm meistens sein Onkel Dagobert aus der Patsche. Für ihn ist das die einzige Geldquelle, um seine Familie über die Runden zu bringen. Trella, seine Cousine hat sich schon lange von dem Erpel verabschiedet, ihr würde seine Art nicht zusagen. Doch er hat ja noch viele andere Freunde. Ob Bäckermeister, Bläsermeister, Wettermacher und noch zahlreiche mehr. In seiner Freizeit beschäftigt er sich am liebsten mit faulenzen, fotografieren, angeln, Briefmarken sammeln, Tennis, auf die Jagd gehen und nicht zu vergessen ein berühmter und weltbekannter Schauspieler zu sein. Ein rotes Cabrio zielt seinen Vorgarten welches er unbedingt wegen seiner zahlreichen Streitigkeiten mit seinen Nachbarn zum Umziehen benötigt.

**Oscar-Preisträger**

Ein so bekannter Entenreich hat natürlich auch schon einen Oscar, welchen er durch den Bewurf einer Tomate ins Gesicht von Adolf Hitler in seinem Film «The Führer's Face» gewann.

**Allerlei**

Von allen möglichen Fanartikeln, über zahlreiche Filme sowie die vor allem von jungen Leuten heiss geliebten Taschenbücher, hat Donald schon fast alles in seiner Karriere erreicht.

Nun gut, wir wünschen dem Erpel alles Gute zu seinem 70. Geburtstag und dass seine Karriere nie ein Ende nimmt.

## Freibad Mühleholz – Beliebter Treffpunkt

**Eine Umfrage bei den Freibadbesuchern**

**VADUZ – Im Sommer ist das Freibad Mühleholz ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Die gepflegte und saubere Anlage zieht Besucher aus dem In- und Ausland an.**

• Sarah Vogt



**Camenisch Anja, 5, Balzers:** Es gefällt mir im Freibad sehr gut, das Schwimmbekken und der Spielplatz sind sehr schön.



**Eberle Andrea, 13, Balzers:** Ich komme ins Freibad, weil meine Kollegen und Kolleginnen auch hier sind.

**Büchel David, 13, Balzers:** Ich gehe ins Freibad Vaduz, weil ich mich hier mit Kollegen treffe!



**Habertür Paula, 10, Balzers:** Das Freibad Mühleholz gefällt mir sehr gut. Ich komme mit meiner Tochter und mit meinen zwei Enkelinnen her, hier hat es sehr viele Möglichkeiten

für sie, zu planschen.

**Nigg Etienne, 13, Balzers:** Ich komme fast jeden Tag ins Freibad und treffe mich mit Kollegen.

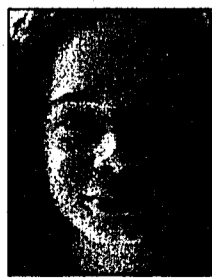
**Matt Johannes, 13:** Weil das Freibad Vaduz das beste Freibad in der Umgebung ist.



**Maffliw Nicole, 13, Unter- vavaz:** Das Freibad Mühleholz ist sehr schön, es ist gepflegt, es hat eine schöne Badeanlage und es ist in der Nähe.



**Moser Gertrud, 10, Bad Ragaz:** Wir sind heute das erste Mal hier, weil wir gehört haben, dass es hier sehr schön ist. Es gibt für jede Altersstufe etwas, der Rasen ist gepflegt und sauber und man kann sich beim Becken der Kleinen auf einer Bank setzen.



**Nigg Emanuel, 10, Balzers:** Es gefällt mir hier im Freibad sehr gut.

**Özge Sahin, 13, Balzers:** Ich bin gerne im Freibad, weil man hier gut «chillen» kann und weil ich meine Kollegen und Kolleginnen in den

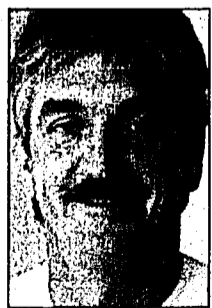
Sommerferien auch treffen kann.



**Thöny Fabio, 14, Triesen:** Ich gehe ins Freibad Mühleholz, weil es dort einen Sprungturm, ein Volleyball- und ein Fussballfeld hat und ich dort Kollegen treffe.

**Tschugmell Marc, 13, Balzers:** Ich gehe ins Freibad, weil es witzig ist.

**Vogt Lukas, 12, Balzers:** Alle meine Kollegen gehen ins Freibad, also ich auch.



**Réne Ott, 10, Badmestler:** Am Donnerstag den 29. Juli 2004 waren über 2000 Menschen im Freibad, um die Sonne zu geniessen. Bis

jetzt hat das Freibad Mühleholz ca. 2000 Saisonkarten verkauft, diese Zahl ist normal, jedoch nicht zu vergleichen mit letztem Jahr. Das Freibad Mühleholz hat fünf Bademeister. Die Pflichten eines Bademeisters sind unter anderem: Er muss die Badeanlage und das Wasser sauber halten, den Müll vom Rasen entfernen und die Garderoben putzen. Für Notfälle muss immer jemand in der Sanitätsanlage sein. Wichtig ist auch das Streitschlichten zwischen zwei Besu-

chern. Ich mache diesen Job schon seit 20 Jahren, denn ich bin am Wasser aufgewachsen und ich bin in meiner Freizeit Tauchinstruktur-Trainer. Dabei bilde ich Tauchlehrer aus.

Das 29. Swiss Open im Synchronschwimmen fand nach 1991 das zweite Mal in Liechtenstein statt. In der Schweiz gab es keine Möglichkeit dazu.

Viele Jugendliche kommen ins Freibad Mühleholz, weil es einen Volleyball- und Fussballplatz hat. Man kann sich gut mit Freunden treffen und Spass haben. Auch der Sprungturm ist spitze und wird fleissig genutzt. Für Kinder hat es eine tolle Rutschbahn und einen grossen Spielplatz. Für die ganz Kleinen gibt es ein separates Becken mit Bänken, so dass die Mütter sich hinsetzen und ihre Kinder beobachten können. Durch die Renovation im Winter 2002/2003 wurde das Freibad noch viel interessanter und mit mehr Attraktionen versehen. Der neue Strömungskanal ist sehr beliebt bei allen. Auch in den Sprudelberg werfen sich grosse und kleine Besucher hinein. Jeder steht einmal an die Massagedüsen und lässt sich verwöhnen. Die Schwimmer können ungestört im Schwimmbekken ihre Längen schwimmen. Gerne wird auch die Rutschbahn benutzt, oft sieht man auch etwas Ältere rutschen. Für Mütter mit ganz kleinen Kindern ist das Planschbecken mit Wasserspieleinrichtungen übersichtlich und mit Bänken versehen, so dass sie ihre Kleinen immer beobachten können.